

8. Oktober: Ausstellung und Messe
TAG DER ELEKTROMOBILITÄT

Ab
11:00 Uhr
Am Anger,
Rasdorf

eMoR
E-Mobilität in der Rhön



Jan Philipp Zymny - Fotos: Carina Jirsch

FULDA "Leseland Hessen" eröffnet

Poetry-Slammer Jan Philipp Zymny und die Absurdität - 200 Schüler begeistert

23.09.17 - Es ist Freitagmittag und das Wochenende rückt mit jedem Atemzug näher. Jetzt kann in der Regel nichts und niemand die Schüler mehr in den Klassenzimmern halten. Niemand außer Jan Philipp Zymny. 200 Schüler ließen sich den Auftritt des 24-jährigen Autors, Kabarettisten, Stand-Up-Comedian und Poetry Slammer in der Aula der Rabanus-Maurus-Schule in Fulda nicht entgehen. Die "seltsamen" Gedanken und Geschichten von Zymny waren auch gleichzeitig der grandiose Auftakt der Reihe "Leseland Hessen".

"Spürt ihr auch diese Erwartungshaltung, die auf mir lastet?" Ja, die Erwartung an Zymny war groß. 200 Schüler des Dom-Gymnasiums, der Richard-Müller-Schule und der Ferdinand-Braun-Schule richteten den Blick auf den 24-jährigen Bochumer. Kurz vorher hat ihn Marcel Zirpins hoch angepriesen, denn auch die Lehrer warteten gespannt auf seinen Auftritt: "Das ist Literatur mit Eventcharakter und er einer der bedeutendsten Poetry Slammer, der Mann ohne Vokal im Namen." Nachdem Zymny mit lautem Applaus auf die Bühne gerufen wurde, stand er da. Zweimal gewann der 24-Jährige bereits die deutschen Poetry Slam Meisterschaften. Doch auf den ersten Blick wirkt er sehr unscheinbar.



Marcel Zirpins von der Rabanus-Maurus-Schule



Wenn Zymny nicht auf der ...



... doch auf der Bühne ...



In aller Ruhe strich Zymny sich seine Wuschelmähne aus dem Gesicht, richtete sein T-Shirt und stellte das

Mikro ein: "Das sind alles Texte, die ich selbst geschrieben habe." Der Autor startete mit seiner Geschichte

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit

Stimmung in der Aula änderte sich schlagartig. Laut schimpfte Zymny innere Stimme mit ihm und die Schüler lachten. Professionell stellte der 24-Jährige drei Persönlichkeiten auf der Bühne dar. Aber auch seine Lobeshymnen über einen Burgerladen und seine Geschichte, warum man das Haus besser nicht verlassen sollte, beanspruchten die Lachmuskeln des Publikums.

Aber was will Zymny mit seinen Texten eigentlich sagen? "Eigentlich habe ich nie geschrieben, um jemandem etwas mit auf den Weg zu geben", sagt Zymny, der bereits seit über sieben Jahren auf der Bühne steht, gegenüber OSTHESSEN|NEWS: "Was ich eigentlich sagen will, ist: Habt keine Angst vor dem Absurden. Für mich ist es eine ewige Sinnsuche im Universum, was alles überhaupt keinen Sinn ergibt." Und seine Texte sprachen Bände. Anstatt einer Fragerunde wollten die Zuhörer lieber noch eine "seltsame" Geschichte hören. "War ja klar, dass wieder keiner Interesse an mir hat", sagte Zymny und brachte die Schüler weiter zum Lachen. Wie bei einem Wettbewerb bastelten einige sogar 10-Punkte-Tafeln und überraschten damit den Comedian. Und auch nach Programmende wollten sich die Schüler noch nicht ins Wochenende verabschieden. Einige haben sich seit Wochen auf den Auftritt von Zymny gefreut, andere wollten mit dem beliebten Poetry Slammer ein cooles Erinnerungs-Selfie machen.



"Leseland Hessen"

Bereits zum 14. Mal veranstaltet die Stadt Fulda die Reihe "Leseland Hessen". Unter dem Motto "Autoren lesen aus ihren Werken" sind vom 22. bis 28. September zahlreiche namenhafte Schriftsteller hautnah zu erleben. "Unser Ziel ist es, dass sich möglichst viele Schüler mit der Sprache auseinandersetzen", sagt Jutta Sporer, Mitorganisatorin von Leseland: "Es bereitet mir viel Freude zu sehen, wie der Funke heute bei den Schülern übersprungen ist." Im Rahmen der Veranstaltungsreihe finden neben Lesungen an teilnehmenden Schulen auch Abendveranstaltungen in der Kapelle des Vonderau-Museums statt. Mehr dazu unter www.kultur-fulda.de. (Julissa Bär) +++





Jutta Sporer und Jan Philipp ...

